

Leitfaden für die Antragstellung

1. Antragsrahmenbedingungen und -formalitäten, förderfähige Kosten

In dieser Förderinitiative können Anträge von Personen und Institutionen gestellt werden. Antragsberechtigt sind grundsätzlich Angehörige von wissenschaftlichen Informationsinfrastruktureinrichtungen wie bspw. Bibliotheken, Archiven, Museen, Forschungssammlungen, Forschungsdatenzentren oder Rechen- und Informationszentren u. ä., sofern sie gemeinnützig sind. Ferner ist jede*r Wissenschaftler*in in der Bundesrepublik Deutschland oder an einer deutschen Forschungseinrichtung im Ausland antragsberechtigt, dessen oder deren Ausbildung – in der Regel mit der Promotion – abgeschlossen ist.

Antragsberechtigt sind zudem staatlich finanzierte und staatlich anerkannte Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Fakultäten, Akademien, Fachgesellschaften, wissenschaftliche Gesellschaften oder Vereinigungen und öffentlich finanzierte Informationsinfrastruktureinrichtungen. Um förderfähig zu sein, muss die Einrichtung entweder eine deutsche juristische Person sein oder von einer deutschen juristischen Person betrieben werden, wobei beide die Anforderungen der Gemeinnützigkeit/des öffentlichen Nutzens erfüllen müssen. Internationale Einrichtungen können als Mitglieder aufgenommen werden, wenn sie ihren Sitz in Deutschland haben.

Vorhaben sollen in englischer Sprache und auf 5 bis maximal 10 Seiten DIN A4 (Schriftart Arial, Schriftgröße 11, 1,5-facher Zeilenabstand) unter Berücksichtigung der unter Abschnitt 2. dargestellten Struktur und skizzierten Aspekte beschrieben und erläutert werden. Zusätzliche Aufwände für das Datensichern sollen beschrieben und begründet werden, wobei explizit auf die Relevanz der Daten für eine Community bzw. deren Abhängigkeiten davon eingegangen werden soll. Laufende Maßnahmen zum Datensichern, auch auf europäischer Ebene, sollen dargestellt und das eigene Vorhaben in diesen Kontext gestellt werden. Das Verfahren zur Datenübernahme, inklusive dazu mit den „datengebenden“ Einrichtungen getroffener Absprachen (Arbeitsprogramm), soll erläutert werden. Sollten Anträge mit Mittelbedarfen für 2025, 2026 und 2027 gestellt werden, müssen die Mittelpositionen getrennt ausgewiesen werden.

Neben einer verständlichen inhaltlichen Beschreibung der jeweiligen Aktivität und der gesicherten oder zu sichernden Datensätze oder Forschungsergebnisse, sollen die beantragten Mittelpositionen erklärt und belegt werden:

a. Refinanzierung von bereits getätigten Ausgaben:

Bitte stellen Sie dar, welche zusätzlichen Mittel (Personalmittel oder äquivalente, Sach- und Investitionsmittel) Sie aus DFG-Projektförderungen oder dem institutionellen Haushalt aufgewandt haben, um Daten in Ihrem Fach- oder Themenbereich zu sichern. Bitte geben Sie an, falls zutreffend, welche Aufgabenbereiche aus anderen Förderinitiativen nicht getätigt werden konnten, um den kurzfristigen Einsatz der Mittel zum Zwecke der Datensicherung und Verfügbarmachung bereit zu stellen. Bitte beachten Sie, dass eine Refinanzierung zum Zwecke des Datensicherns nur dann erfolgen kann, wenn tatsächlich zusätzliche Ausgaben getätigt wurden und wenn diese Daten ohne die beantragte Refinanzierung drohen wieder verloren zu gehen. Eine Refinanzierung kann für finanzwirksame Maßnahmen ab dem 01. August 2025 erfolgen und ist auf das Jahr 2025 beschränkt. Eine retrospektive Förderung, die in der Zukunft liegt, kann nicht gewährt werden.

b. Zukünftige Ausgaben:

Bitte führen Sie auf und begründen Sie, welche Mittelpositionen in welcher Höhe anfallen werden und für welchen Zweck sie eingesetzt werden sollen. Beantragt werden können alle für die Datensicherung zweckdienlichen Mittel (Personal- und Sachmittel, Investitionen). Beispielsweise können Mittel für Datenkurator*innen beantragt werden, um Daten aus unterschiedlichen Quellen zu aggregieren und in die definierte bzw. zu definierende Zielstruktur zu überführen. Darüber hinaus sind Sach- oder Personalmittel für rechtliche Prüfungen förderwürdig, insofern nicht frei verfügbare bzw. besonders schutzwürdige Daten erneut für den Zugriff durch Wissenschaftler*innen in Deutschland bereitgestellt werden sollen. Personalkostensteigerungen können nicht berücksichtigt werden, sondern müssen nach eigener Einschätzung eingeplant werden. Sofern die zur Sicherung der aggregierten Daten erforderliche Infrastruktur noch auszubauen ist, kann die Gerätebeschaffung (einschließlich des für die Inbetriebnahme dieser Geräte nötigen Personals) gefördert werden. Bitte beachten Sie bei der Beantragung von Investitionsmitteln die Vergaberichtlinien und die entsprechenden Zeiträume für die Durchführung von Vergabeverfahren.

c. Integration in den Europäischen Forschungsraum:

Bitte beschreiben Sie, im Rahmen welcher europäischen Initiative oder Forschungsinfrastruktur Daten und Forschungsergebnisse gesichert und verfügbar gemacht werden sollen und wie der Zugriff von Wissenschaftler*innen in Deutschland

gewährleistet wird. Gemäß den gängigen Förderrichtlinien der DFG können Projekte auch im Ausland gefördert werden, sofern die entsprechende antragstellende Institution bzw. die an der entsprechenden internationalen Institution antragstellende Person antragsberechtigt ist. Eine Förderung von Initiativen im Rahmen der Sicherung gefährdeter Daten in europäischen Verbünden und die Bereitstellung der gesicherten Daten über europäische oder internationale Verbünde kann am besten über eine assoziierte und in Deutschland angesiedelte Institution oder einen deutschen Knoten erfolgen.

Im Fall der Beantragung von Mitteln zum Aufbau einer förderierten Dateninfrastruktur, wie beispielsweise der Entwicklung von Bausteinen, Strukturen oder Rahmenbedingungen eines nationalen, regionalen oder thematischen EOSC Nodes, begründen Sie bitte, welche Arbeiten geplant sind und welche Mittel (Personal-, Sach- oder Investitionsmittel) zu deren Förderung benötigt werden.

2. Beschreibung des Vorhabens

Bitte stellen Sie Ihre Initiative in englischer Sprache auf 5 bis maximal 10 DIN A4 Seiten (Arial 11, 1,5-facher Zeilenabstand) unter Berücksichtigung der folgenden Struktur und inhaltlichen Rahmenbedingungen dar.

Zusammenfassung

[Bitte um Abfassen in einer politisch „neutralen“ Sprache]

Teil A – Formale Angaben

- Antragsteller*in
- Geplanter Beginn des Vorhabens
- Geplante Laufzeit

Teil B – Ausgangs- und Bedarfslage

- Relevanz der Daten für eine bestimmte Community / Abhängigkeiten der deutschen Forschung von diesen Daten (Bedarfsanalyse)
- Aktuelle Zugänglichkeit der betroffenen Datenbestände
- Erläuterung der (potenziellen) Gefährdung der Daten
- Darstellen bereits laufender Maßnahmen zur Sicherung dieser Daten (einschließlich bekannter Maßnahmen in anderen europäischen Ländern)

- „Zielstruktur“ zur Aufnahme der übernommenen Daten (einschließlich einer Darstellung, inwieweit diese Struktur neu aufgebaut werden muss und dafür Investitionen erforderlich sind) ¹
- Informationen zum Datenschutz
- Befähigung/Qualifikation der Antragsteller*innen zur Datensicherung
- Darstellen der Tatsache, dass mit dem Vorhaben zusätzliche Arbeiten finanziert werden, die dem Sichern gefährdeter Datenbestände dienen.
- Nachhaltigkeitskonzept, wenn zutreffend

Teil C – Kurzcharakteristik der Daten

- Art und Umfang der Daten
- Art und Umfang der Metadaten
- Rechtliche Voraussetzungen für die erneute Bereitstellung der gesicherten Daten

Teil D – Organisatorisches Vorgehen zur Datensicherung

- Verfahren zur Datenübernahme
- Modalitäten der Sicherung und ggf. erneuten Bereitstellung: technisches, organisatorisches, rechtliches Vorgehen zur konkreten Umsetzung des Vorhabens
- Zusammenarbeit mit dem Datengeber im Ursprungsland
- Abstimmung auf europäischer Ebene bzw. der Kooperation mit anderen Akteuren / Vermeiden unnötiger Doppelstrukturen

Teil E – Mittelbedarfe

- Personalmittel
- Speicher / Geräte / Investitionen
- **Bitte beantragen Sie mit dem Einreichen des Antrags einen vorläufigen Maßnahmenbeginn, sollten Sie beabsichtigen, Mittel zur Refinanzierung von bereits getätigten Ausgaben (ab 01. August 2025) für 2025 zu beantragen.**

Teil F – Erklärungen und Anlagen

¹ Gehen Sie, wenn möglich, auf folgende Punkte ein:

- Berücksichtigen die Datenbestände schon jetzt bewährte Prinzipien (etwa FAIR, CARE) und Standards?
- Wie sind die Daten annotiert? Sind weitere Aufbereitungsschritte notwendig?
- Wie wird gewährleistet, dass die gesicherten Datenbestände auch in Zukunft aktuell gehalten werden?
- Soll eine Integration in bestehende Infrastrukturen stattfinden?
 - Falls nein: Warum ist dies nicht möglich?
 - Falls ja: Sind Anpassungen oder Weiterentwicklungen notwendig, um die Datenbestände innerhalb dieser Infrastruktur nachnutzbar zu halten?
 - Welcher Mehrwert entsteht ggf. durch die Integration der Daten?

- Erklärung der Bereitschaft, im Vorhaben gesicherte Datenbestände in übergeordnete Infrastrukturen (insbes. NFDI, EOSC) einzupflegen
- Wenn möglich: Unterstützungsschreiben der datenhaltenden Einrichtung im Ursprungsland
- Verpflichtungen (siehe 4.)

3. Einreichen des Antrags

Bitte beachten Sie, dass die Anträge, die im Rahmen dieser Initiative eingereicht werden, nicht wie üblich über elan übermittelt werden können. Es gibt zwei Möglichkeiten der Antragseinreichung:

- Option 1: Bitte teilen Sie uns per E-Mail an das Funktionspostfach foerderung-datensicherung@dfg.de mit, dass Sie einen Antrag einreichen möchten. Wir würden Ihnen im Nachgang einen Upload-Link über Qiata zuschicken.
- Option 2: Sie können uns über das Funktionspostfach foerderung-datensicherung@dfg.de mitteilen, über welchen Download-Link wir den Antrag herunterladen können.

4. Verpflichtungen

a. Personenförderung:

Mit der Einreichung eines Antrags bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) verpflichten sich alle Antragsteller*innen dazu die Grundsätze der guten wissenschaftlichen Praxis einzuhalten. Die Verfahrensordnung zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten (VerfOWF) findet Anwendung.

- die Regeln zu den Publikationsverzeichnissen und zum Literaturverzeichnis bei der Antragstellung zu beachten.
- jede Änderung gegenüber den Angaben in diesem Formular sofort der Deutschen Forschungsgemeinschaft mitzuteilen.
- sämtliche für das Projekt einschlägigen Gesetze sowie sonstige projektbezogenen Vorschriften zu beachten und insbesondere eventuell erforderliche Genehmigungen rechtzeitig einzuholen.
- die bewilligten Mittel ausschließlich im Interesse einer zielstrebigten Verwirklichung des geförderten Vorhabens einzusetzen, die einschlägigen Verwendungsrichtlinien der DFG zu beachten und insbesondere keine Grundausstattung zu finanzieren.
- der DFG zu den im Bewilligungsschreiben angegebenen Terminen über den Fortgang der Arbeiten zu berichten und Nachweise über die Verwendung der bewilligten Mittel vorzulegen.
- und — sofern zutreffend —
 - die DFG unverzüglich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Finanzierung dieses Vorhabens bei einer anderen Stelle eingereicht wird. Bereits an anderer Stelle eingereichte Anträge bzw. Anträge mit Großgeräten sind in der „Beschreibung des Vorhabens“ aufzuführen.
 - die*den Vertrauensdozent*in ihrer Hochschule von der Antragstellung zu unterrichten.
 - bei der Planung und Durchführung von Versuchen am Menschen, an identifizierbarem menschlichem Material und an identifizierbaren Daten insbesondere das Embryonenschutzgesetz, das Stammzellgesetz, das Arzneimittelgesetz, das Medizinproduktegesetz sowie die Deklaration von Helsinki in der jeweils geltenden Fassung einzuhalten.
 - zur Einhaltung der Vorschriften des Tierschutzgesetzes sowie der Versuchstierverordnung.

- zur Einhaltung der Vorgaben des Gentechnikgesetzes im Rahmen von Versuchen mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO).

☐ Ich/Wir akzeptiere/n alle oben stehenden Erklärungen und Verpflichtungen.

Die Inhalte der Verfahrensordnung zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten (VerfOWF) habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen. Die VerfOWF erkenne/n ich/wir als für mich/uns verbindlich an.

Die DFG nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Forschungsförderung der DFG, die Sie unter www.dfg.de/datenschulz abrufen können. Bitte leiten Sie diese Hinweise auch an solche Personen weiter, deren Daten die DFG verarbeitet, weil sie in Ihrem Antrag aufgeführt sind.

☐ Ich/Wir bestätige/n, die Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen zu haben.

☐ Ich stimme der Verarbeitung und ggf. Weiterleitung besonderer personenbezogener Daten (einschließlich der Daten aller ggf. Beteiligten) zu den in den Datenschutzhinweisen genannten Zwecken zu, wenn ich solche Daten, nach sorgfältiger Prüfung, jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt bereitstelle.

English text:

In submitting this proposal to the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), all applicants agree to

- adhere to the principles of good scientific practice. The DFGs Rules of Procedure for Dealing with Scientific Misconduct (Verfahrensordnung der DFG zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten — VerfOWF) apply.

- have adhered to the guidelines regarding publication lists and bibliographies.
- inform the DFG immediately of any changes to the information provided.
- observe all relevant laws, regulations and guidelines that pertain to the project and in particular to attain all necessary approvals, certifications, etc., in a timely manner.
- use the grant exclusively and in a targeted manner to realise the funded project, to conform to the relevant regulations of the DFG, and in particular not to use the grant to finance core support.
- submit research progress reports according to the dates specified in the award letter and to present financial accounts to the DFG detailing the use of funds.
- and if applicable

- inform the DFG immediately if funding for this project is requested from a third party. Proposals requesting major instrumentation and/or those previously submitted to a third party must be mentioned in the Project Description.
- inform your universitys DFG liaison officer about the proposal submission.
- plan and conduct any experiments involving humans, including identifiable samples taken from humans and identifiable data, in compliance with the most current versions of the German Embryo Protection Act (Embryonenschutzgesetz), Stem Cell Act (Stammzellgesetz), Pharmaceutical Drugs Act (Arzneimittelgesetz), Medical Devices Act (Medizinproduktegesetz), and Declaration of Helsinki.
- adhere to the regulations and provisions of the Animal Protection Act (Tierschutzgesetz) and the Experimental Animals Ordinance (Versuchstierverordnung).
- adhere to the provisions of the Genetic Engineering Act (Gentechnikgesetz) with regard to experiments involving genetically modified organisms (GMO).

☐ I/We accept the declarations and obligations listed above. I am/We are familiar with the content of the DFGs Rules of Procedure for Dealing with Scientific Misconduct (Verfahrensordnung der DFG zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten — verfowf) and understand and accept that these Rules of Procedure are legally binding for me/us. The DFG takes the protection of your personal data very seriously. Please note the DFGs data protection notice on research funding, which can be downloaded at www.dfg.de/privacy....policy. Please forward this information to those individuals whose data will be processed by the DFG because they are mentioned in your proposal. 11We have read the DFGs data protection notice. I consent to the processing and, where applicable, the transfer of special categories of personal data (including the data of any parties involved) for the purposes stated in the Privacy Poilicy if, after careful consideration, I provide such data either now or at a later date.

Für die Bearbeitung des o.g. Antrages benötigt die Deutsche Forschungsgemeinschaft die Unterschriften aller oben aufgeführten Antragstellenden zu den genannten Verpflichtungen. Bei mehreren Antragstellenden können die Unterschriften gemeinsam auf dieser Erklärung zum Antrag abgegeben werden. Alternativ kann jede antragstellende Person eine Kopie dieser Erklärung gesondert unterschreiben.

Before this proposal can be processed, the DFG requires signatures from all applicants listed above certifying that they accept and will comply with the conditions and obligations as stated. Multiple applicants may sign and submit this form jointly; they may also submit a signed copy of this form separately.

Datum / Date Ort/City Unterschrift / Signature

b. Institutionelle Förderung:

Hiermit wird die Einreichung des oben genannten Antrags in elektronischer Form bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie die Richtigkeit der darin enthaltenen Angaben bestätigt. Gegenüber Personen mit herausgehobener wissenschaftlicher Verantwortung in von Hochschulen gestellten Förderanträgen findet die Verfahrensordnung zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten (VerfOWF) Anwendung.

Die antragstellende(n) Hochschule(n) bestätigt/bestätigen, dass alle Personen mit herausgehobener wissenschaftlicher Verantwortung in dem von ihr/ihnen gestellten Förderantrag durch Abgabe einer entsprechenden Verpflichtungserklärung die Inhalte der Verfahrensordnung zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten (VerfOWF) als verbindlich anerkennen.

Die DFG nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Forschungsförderung der DFG, die Sie unter www.dfg.de/datenschutz abrufen können. Bitte leiten Sie diese Hinweise auch an solche Personen weiter, deren Daten die DFG verarbeitet, weil sie in Ihrem Antrag aufgeführt sind.

☐ Ich/Wir bestätige/n, die Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen zu haben.

English text:

The undersigned herewith certify that they have submitted the proposal listed above electronically to the DFG and that the information contained therein is accurate.

The DFG's Rules of Procedure for Dealing with Scientific Misconduct (Verfahrensordnung zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten - VerfOWF) apply to individuals with a high level of scientific responsibility in funding proposals submitted to the DFG by higher education institutions.

The applicant higher education institution(s) certify/certifies that all individuals with a high level of scientific responsibility in the funding proposal submitted acknowledge and – by having signed the Declaration of Obligation of Compliance – recognise as legally binding the DFG's Rules of Procedure for Dealing with Scientific Misconduct.

The DFG takes the protection of your personal data very seriously. Please note the DFG's data protection notice on research funding, which can be downloaded at www.dfg.de/privacy_policy. Please forward this information to those individuals whose data will be processed by the DFG because they are mentioned in your proposal.

☐ I/We have read the DFG's data protection notice.

Sprecher/in / Spokesperson (einreichende Person / submitting person):

Datum/Date Ort/City Unterschrift/Signature

Leitung der Hochschule/Head of University:

Datum/Date Ort/City Unterschrift/ Signature

Stempel/Seal _____ Vor-/Nachname in Druckbuchstaben / Print
full name